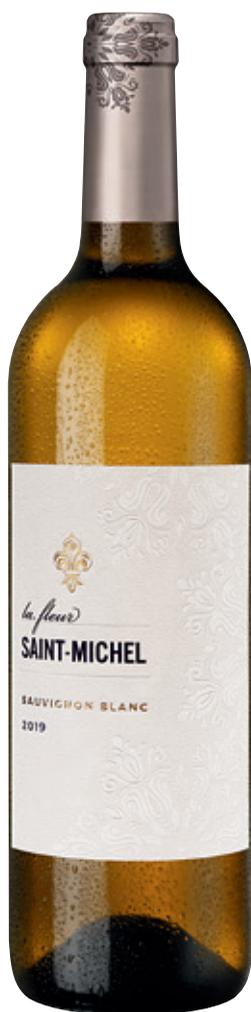


DIE REGION

Die **Gascogne** ist vor allen Dingen für spritzige Weißweine und Armagnac, den Weinbrand der Region, weltberühmt geworden. Dessen Produktion hat über Jahrhunderte die Erzeugung von Wein überstrahlt, dass kaum jemand wusste, dass es hier exquisiten Sauvignon oder Ugni Blanc gibt. Heute weist die Gascogne namhafte Wein-Herkünfte auf, darunter das für Rotwein berühmt gewordene Madiran und das noch zu entdeckende, vom Weißwein dominierte Jurançon. Wer allerdings im Armagnac-Gebiet Wein anbaut, der muss auf die Bezeichnung Côtes de Gascogne zurückgreifen. Gerade die Weißweine, die ihre Attraktivität aus dem klimatischen Wechselspiel vom kühlen Atlantik und heißer südlicher Sonne gewinnen, beweisen Klasse und überzeugen mit einer herzhaften Frucht sowie einem sehr anregenden Charakter.



Christine Cabri,
die Winzerin

DIE ERZEUGER

Die Geschichte der **Producteurs de Plaimont** beginnt vor noch nicht allzu langer Zeit in der Gascogne, dennoch zählt die Winzervereinigung heute zu den allerbesten Genossenschaften Frankreichs. 1979 schlossen sich verschiedene Winzer zusammen getreu der Maxime »Gemeinsam sind wir stark« oder auch – wie es die Musketiere hielten – »alle für einen, einer für alle«. Damit ist in diesem Fall die Verpflichtung aller Mitglieder zu höchster Qualität gemeint, was in der Praxis rigorose Ertragsbeschränkung und die Anwendung schonender önologischer Techniken bedeutet. Die Produktion umfasst heute ein ganzes Spektrum erstklassiger Weine aus verschiedenen Herkünften in Südwestfrankreich.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS DEN CÔTES DE GASCOGNE

In der Gascogne ist eine Vielzahl an Rebsorten und Weinstilen zu treffen. Vom Süßwein aus Monbazillac oder dem Jurançon über die mächtigen Roten aus Cahors und Madiran bis zu den knackfrischen, trockenen Weißweinen, die zumeist aus **Sauvignon** oder **Ugni Blanc** gekeltert werden. Mit den Sauvignons hat sich die Region einen guten Namen gemacht. Sie sind erfrischend und aromatisch, oft atlantisch geprägt und von pikanter Mineralität. Die Gascogne gilt, wie auch der restliche Südwesten, als ein Reservoir uralter autochthoner Rebsorten wie **Gros Manseng** oder **Ruffiac**, die in der Nische der dortigen Tradition erhalten geblieben sind.

2019 LA FLEUR SAINT-MICHEL SAUVIGNON BLANC

Côtes de Gascogne IGP, Plaimont

WEINBESCHREIBUNG

Die Farbe ist frisch und lebhaft und kleidet sich in ein zartes, helles Strohgelb. Das Duftspiel ist eines großen Sauvignon Blancs absolut ebenbürtig, liefert dichte und satt fruchtige Aromen von **Stachelbeeren, Holunder** und **Zitrusfrüchten**, aber auch **Aprikose** und **Mango** breiten sich aus. Der Geschmack ist rassig und pikant, dabei aber sehr ausgewogen und harmonisch mit saftiger Säure und zupackender, gut strukturierter Frucht. Insgesamt ein sehr verspielter Charakter, der auch am Gaumen die üppig fruchtigen Anklänge an Steinobst und Zitrusfrüchte freisetzt. Das Finale ist konzentriert, erfrischend und außerordentlich nachhaltig. Mit einem derartigen Wein hat die traditionelle Weißweinwelt eine ernsthafte Konkurrenz bekommen.



MUNDUS VINI 2020

GOLDMEDAILLE

FRANKFURT INTERNATIONAL
TROPHY 2020

SILBERMEDAILLE

Sauvignon Blanc



2023



8°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Überzeugend zu Spargel- und anderen Gemüsegerichten, frischen Salaten, harmoniert aber auch prachtvoll mit milden Curries oder Gemüse aus dem Wok.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Von herrlich romantischen wie berühmten Weinorten ist die **Pfalz** geprägt, die sich längs des Rheintals über eine Distanz von ca. 80 Kilometer erstreckt. Fingern gleich zeigen die auf einem schmalen Streifen gelegenen Weinberge in Richtung Rhein, der ein wichtiges klimatisches Regulativ darstellt. Die Pfalz zählt zu den wärmeren Weinbaugebieten Deutschlands und gleichzeitig auch zu den niederschlagsarmen. So können die Trauben am Stock zumeist sehr gut ausreifen, was den Weinen einen vollmundigen und gefälligen Charakter verleiht. Dennoch fallen die Weine auch unterschiedlich aus, gedeihen sie doch auf den unterschiedlichsten Bodenstrukturen, die hier bereits über wenige Kilometer hinweg sehr stark voneinander abweichen können.



Marion und Markus Pfaffmann & Töchter,
die Winzerfamilie



DIE ERZEUGER

Die Geschichte des Weinguts **Pfaffmann** ist ein Abbild der Entwicklung einer ländlichen Region zu einem der wichtigsten Anbaugebiete Deutschlands, die durch das Weingut nachhaltig geprägt wurde. Der Betrieb wurde 1955 zunächst als landwirtschaftlicher Betrieb unter anderem mit Weinbau gegründet, aber mit großem und klugem Vorausblick. 1968 richtete man sich endgültig auf die ausschließliche Erzeugung von Spitzenweinen aus. Nachdem in den 70er Jahren hierfür ein modernes Betriebsgebäude errichtet wurde, vollzog das Weingut einen steilen Aufstieg.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS PFALZ

Natürlich ist auch in der Pfalz Deutschlands Paradesorte, der **Riesling**, stark auf dem Vormarsch. Im Gegensatz zu anderen, kühleren Regionen können die Weine dieser Sorte schon recht gehaltvoll ausfallen. Aber auch weniger bekannte Sorten haben hier ihre Heimat gefunden, allen voran die **Scheurebe** oder sogar der **Traminer**. **Weiß- und Grauburgunderweine** und der **Chardonnay** sind hier ebenfalls zu finden und zeigen einen runden wie lebhaft frischen Charakter. Das warme Klima hat die Pfalz aber auch zu einem der wenigen Zentren hochqualitativen Rotweinbaus in Deutschland gemacht. Die Weine, die hier aus dem **Pinot Noir** bzw. dem **Spätburgunder** gekeltert werden, müssen sich nicht hinter ihren berühmten Pendanten aus dem Burgund verstecken, und Sorten wie **Merlot** oder **Cabernet** werden unter anspruchsvollen Weintrinkern immer beliebter.

2020 KARL PFAFFMANN CHARDONNAY

Trocken, Pfalz, Karl Pfaffmann

WEINBESCHREIBUNG

Das Farbspiel zielt ein schönes, mittleres Strohgelb mit weiß-goldenen und zart grünlichen Reflexen. Das Bouquet setzt sich aus Aromen von **Zitrusfrüchten, frischem Apfel** und Steinobst wie **Pfirsichen und Aprikosen** harmonisch zusammen und hinterlässt bereits in der Nase einen frischen, nachhaltigen Eindruck. Der Geschmack ist elegant und mittengewichtig und mit den Anklängen an frische **Grapefruit, grüne Äpfel** und Steinobst auch sehr lebendig und frisch. Die Säure ist angenehm mineralisch und harmonisch in das geschmackliche Gesamtbild integriert. Im Finale blüht die delikate Frucht nochmals auf und hinterlässt einen fein mineralischen Nachklang. Ein Chardonnay, wie ihn die Franzosen nicht besser machen könnten, der den Mut hat seine Frucht ohne die Schminke frischen Eichenholzes zu zeigen.



Chardonnay



2025



7°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Exzellent zu Kartoffelgerichten,
Spinat, gebratenem Fisch oder
gegrillten Meeresfrüchten.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Die nach dem Fluss **Dão** benannte Region im Herzen Portugals erhielt ihren Status als DOC im Jahr 1990. Sie ist zugleich aber eine der ältesten des Landes: Weinbau wird hier bereits seit Jahrtausenden betrieben. Bis heute finden sich inmitten der alten Weinberge steinerne Vertiefungen, in denen vermutlich früher die Trauben gekeltert wurden. Vor dem allzu kühlen Einfluss des Atlantiks schützen hohe Granitberge, und so ist auch der Boden der Weinberge vom Granit geprägt. Sie liegen in den Tälern entlang der drei Flüsse Dão, Alva und Mondego inmitten von kühlenden Eukalyptus- und Pinien-Wäldern. Oft werden von den Winzern nur kleinste Parzellen bewirtschaftet. Heiße Sommer und erstaunlich viel Niederschlag im Herbst und Winter machen die Region zu einer der fruchtbarsten Portugals.



Dirk van Niepoort,
der Inhaber und Weinmacher

DER ERZEUGER

Der Name **Niepoort** ist in Portugal schon fast gleichzusetzen mit Weinbau. Der Familienbetrieb besteht seit nahezu 180 Jahren und ist seither berühmt für seine großartigen Portweine. Über lange Zeit setzte Niepoort dafür ganz klar die Maßstäbe. Mit dem Eintritt von Dirk Niepoort in das Unternehmen am Anfang 1987 begann eine neue Ära: Er erkannte das Potenzial des Douro-Tals für rote Stillweine. Der erste Jahrgang seines Redoma war stilbildend, viele Winzer der Region folgten seinem Beispiel. Bis heute gilt Niepoort als führend am Douro und für den portugiesischen Weinbau. So setzte er als einer der ersten auf biodynamische Bewirtschaftung und erobert sich und seinen Weinen immer wieder neue Regionen. Darunter Bairrada an der Atlantikküste und eben Dão im grünen Herzen des Landes. Auch hier macht er überzeugende Weine, die den Ruf Portugals als Qualitäts-Weinland stetig ausbauen.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS DÃO

Dank des langen kühlen Herbstes, der die Trauben nach der Hitze des Sommers langsam ausreifen lässt, zeichnen sich die Weine aus Dão durch ihre Eleganz und Finesse aus. Zu zwei Dritteln werden hier besonders farbintensive, tannin- und extraktreiche Rotweine produziert, die mit ihrer typischen Mineralität den Granitboden widerspiegeln. Im Osten der Region gibt es einen kleinen Bereich, in dem karge Schieferböden vorherrschen. Hier entstehen die Weißweine aus Dão. Sie sind dank der geringen Erträge oft körperreich und besonders intensiv in ihrer Aromatik. Die wichtigsten Rebsorten sind **Arinto do Dão**, wie die **Malvasia Fina** hier heißt, **Bical**, **Cerceal Branco**, **Encruzado** und **Verdelho**.

2019 NIEPOORT EINZIGARTIG BRANCO

Dão DOC, Niepoort Vinhos

WEINBESCHREIBUNG

Mit diesem Branco legt Dirk Niepoort einen weiteren einzigartigen Wein vor, den er ausschließlich für die Kunden von Hawesko keltert. Der Weiße von den kühlen, hoch gelegenen Weinbergen duftet knackig-frisch nach **grünen Früchten** und saftiger **Galiamelone**. Am Gaumen ist er wunderbar ausgeglichen und zeigt eine schöne Harmonie von aromatischer Frucht und sanfter Säure. Schlank, elegant und sehr jugendlich ist die Cuvée aus den typischen Rebsorten der Region.



**Encruzado, Bical Tinto,
Borrado das Moscas,
Rabo de Ovelha, Cerceal**



2023



10°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Die Eleganz des Einzigartig passt bestens zu Fisch – gedünstet oder im Ofen sanft gebacken. Dazu frisches Marktgemüse oder ein knackiger Salat.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Das hügelige und sanft geschwungene Land **Venetien** blickt auf eine lange, lange Weinbautradition zurück. Früher verliefen hier die Handelswege über die Alpen nach Venedig, so dass die heute berühmten Weine schon lange gekeltert wurden, um die Reisenden zu versorgen. Auch klimatisch ist Venetien sehr interessant, profitiert es doch einerseits von der kühlen Luft der nahen Alpen, andererseits von den mediterranen Einflüssen des Meeres. Der Gardasee mit seiner gewaltigen Wasseroberfläche liefert ein klimatisches Regulativ. Auf den unterschiedlichen Böden sind so eine Vielzahl interessanter Rebsorten beheimatet, viele davon sind außerhalb Venetiens so gut wie gar nicht zu finden, so dass diese schöne Region allerlei Weinstile als ganz spezifisch für sich beanspruchen darf.



Maricarmen Navas,
die Winemakerin

DIE ERZEUGERIN

Die **Gruppo Italiano Vini** ist einer der führenden Erzeuger Italiens. Wie keine andere Firma schafft es dieses Unternehmen, den Vibe und den Arbeitsstil kleiner Weingüter mit den Vorzügen eines großen Unternehmens zu verbinden. Alle 15 über ganz Italien verteilten Güter bearbeiten ihre Weine von der Lese bis zur Füllung vor Ort, wobei gemäß der Unternehmensphilosophie jeder Arbeitsschritt der Qualitätsförderung dient und von der Gruppo Italiano Vini begleitet wird. Die Gruppe versteht sich als Botschafter des italienischen Terroirs, die Weine werden traditionell vinifiziert, wobei die hohe Qualität der Produkte im Fokus der Weinbereitung steht. Auch die Förderung des Winzernachwuchses ist wichtig: So besteht eine Kooperation mit der önologischen Fakultät der Universität Verona. Deren Studenten können auf den Weingütern die Praxis erlernen und die Angestellten der Weingüter dürfen alle Kurse besuchen. Dieser Wein wird am Hauptsitz des Unternehmens in Bardolino am Gardasee produziert.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS VENETIEN

Venetien hat eine Vielzahl unterschiedlicher Weinstile zu bieten, manche davon, wie etwa der **Valpolicella** oder der Soave, genießen Weltruhm. Erzeugt werden Weine von trocken bis edelsüß, wie etwa der ungemein attraktive **Recioto**, aber auch von mittelgewichtig bis ausgesprochen gehaltvoll, wie der monumentale **Amarone**, der sich in letzter Zeit immer größerer Beliebtheit erfreut. Aber Venetiens Spitzen-Winzer sind bei aller Liebe zur Tradition auch innovativ und sehr kreativ. So hat neben den klassischen Weißweinen Venetiens, wie etwa dem **Soave**, auch der **Pinot Grigio** in den letzten Jahren eine steile Karriere hingelegt.

2019 DELLA TORRE PINOT GRIGIO

delle Venezie DOC, GIV

WEINBESCHREIBUNG

Ein blitzsauberer, leichter und trockener Pinot Grigio aus Venetien. Seine Farbe ist blasses Gelb, mit jugendlichen, grünen Reflexen. Sein frisches Bouquet erinnert an **Apfelblüten**, an **frische Mandeln** und zart an **Limettenzesten**. Seine Frische und die verführerischen Fruchtnoten machen ihn zusammen mit der milden Säure zu einem unserer beliebtesten Weißweine. Das Finale ist anhaltend und lebhaft und weist eine feine Mineralität auf. Dieser Pinot Grigio ist ein italienischer Klassiker und im besten Sinn ein »Wein für jeden Tag« - bei dieser Qualität absolut überzeugend im Preis-Leistungs-Verhältnis.



Pinot Grigio



2022



8°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Ein idealer Wein zu grünen, frischen Salaten, zu Muschelgerichten oder gedünstem Fisch, ebenso schön aber auch zu Pasta mit Gemüsesoßen oder einer Gemüselasagne.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Großartig gewachsen ist die Weinwelt **Südafrikas** an den Küsten des indischen Ozeans. Die Weinberge, sanft ausschwingend zu Füßen der mitunter steil aufragenden Felsmassive weisen ein sehr vielfältiges Terroir auf und bieten damit engagierten Winzern ein kreatives, breites Spektrum für ihre Arbeit. Auch die klimatischen Bedingungen am Kap sind dem Weinbau wohlgesonnen, warmen Vormittagen steht ein nachmittäglicher kühler Wind aus dem arktischen Süden entgegen, der die Reben und die Trauben abkühlt. Da dieser Wind auch nach Regengüssen die Trauben trocknet und sie so vor Fäulnis schützt, nennen die Winzer diesen Wind auch liebevoll »Cape Doctor«. Der Weinbau in Südafrika ist in Bewegung geraten, seit gut 20 Jahren hat sich die Anzahl der Weingüter vervielfältigt.



Ryno Booysen,
der Winemaker

DER ERZEUGER

Boutinot South Africa ist erst seit 20 Jahren im südafrikanischen Weinbau tätig, hat sich mit den Weinen aber bereits einen exzellenten Namen erarbeitet. Verantwortlich hierfür zeichnet in erster Linie Marinda Kruger van Eck, die unter den Weinmachern und Weinmacherinnen am Cap zur Champions League zählt. Basis für ihr Schaffen ist nicht nur eine akribische Arbeit im Weinberg, sondern auch eine strenge Selektion der Trauben vor der Vergärung. Die Weine von Boutinot South Africa werden heute in alle Welt exportiert und genießen ein hohes Ansehen.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS SÜDAFRIKA

Alteingesessene Erzeuger oder neu hinzugekommene, sie alle bauen ein breites Spektrum an Rebsorten an und erzeugen aus ihnen bevorzugt trockene Weiß- und Rotweine. Die Welt der Weißweine wird bestimmt von dem in Südafrika allgegenwärtigen **Chenin Blanc**, aber auch gute **Chardonnay-** und **Sauvignon Blanc-Weine** werden hier erzeugt. Unter den Rotweinsorten findet man **Cabernet Sauvignon** und **Merlot**, aus denen Bordeaux-Blends hergestellt werden. Enorme Zuwächse verzeichnet die Sorte **Syrah**, die mittlerweile ebenfalls sehr bemerkenswerte Weine hervorbringt. Und natürlich wird hier auch die besondere Rebsorten-Spezialität Südafrikas, der **Pinotage**, angebaut.

2020 CAPE STONE CHENIN BLANC

WO Western Cape, Boutinot

WEINBESCHREIBUNG

Ein helles, strohgelbes Erscheinungsbild zeigt dieser Chenin Blanc im Glas, für die Jugend sprechen die zarten, grünlichen Reflexe. Im Duft finden sich die für den Chenin Blanc charakteristischen Aromen von frischen **Birnen** und **Zitrusfrüchten** ein, unterlegt von zarten **floralen Akzenten heller Blüten**.

Der Geschmack ist ausgewogen und gut balanciert zwischen Fruchtschmelz, feiner Mineralität und erfrischendem Säurespiel. Mundfüllend entwickeln sich auch am Gaumen die Noten frischer Birnen, reifer Äpfel und Zitrusfrüchten. Das Finale ist mineralisch frisch und von guter Länge mit lebhaftem Nachhall. Ein Wein, der demonstriert, dass der Chenin Blanc in Südafrika zu einer eigenen Charakteristik gefunden hat.



Chenin Blanc



2023



8°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Passt hervorragend zu einem Kalbs-Carpaccio, zu kalten Wurstvorspeisen, aber auch zu Räucherlachs oder gebratenem Geflügel, gedünstetem Fisch oder Muschelgerichten.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Die **Wachau**, nordwestlich von Wien am Donaudurchbruch ist eine der spektakulärsten Weinbauregionen der Welt. Auf atemberaubend steilen Terrassen stehen die Reben auf massiven Urgesteinsböden, die sich schroff vom Donauufer in den Himmel aufschwingen. Weinbau in dieser Lage zu betreiben, heißt Liebe und Enthusiasmus zu Reben und Wein in einem überbordenden Maß aufzubringen, denn es muss alles von Hand verrichtet werden. Mit ihren gerade einmal 1.300 Hektar ist die Wachau klein und exklusiv. Bereits 1983 hat sich die Winzervereinigung Vinea Wachau eine eigene Qualitätspyramide geschaffen, wobei »Steinfeder« für leichte Weine steht, »Federspiel« für mittelmittlere Weine, und als höchste Kategorie »Smaragd«, benannt nach der Smaragdeidechse für gehaltvolle und ausdrucksstarke Weine.



Martin Mittelbach,
Winemaker und Eigentümer

DER ERZEUGER

Der kurios anmutende Name **Tegernseerhof** ist auf Mönche zurückzuführen, die sich vor gut 1.000 Jahren auf den Weg vom Tegernsee in die Wachau begaben, da in ihrer angestammten Heimat Weinbau nicht möglich war. Seit fünf Generationen bewirtschaftet die Familie Mittelbach den Hof nebst seiner beeindruckenden Steillagen, in denen jede Arbeit ausschließlich von Hand verrichtet werden kann. Angebaut werden vor allen Dingen die klassischen Wachauer Rebsorten, der Grüne Veltliner und der Riesling, die ausgesprochen stilvoll in die Flasche kommen. Der Tegernseerhof gilt als einer der großen Aufsteiger Österreichs der letzten Jahre.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS DER WACHAU

In der Wachau treffen zwei sehr interessante klimatische Faktoren aufeinander: einerseits Wärme, die aus der ungarischen Tiefebene aus Südost in die Wachau strömt, andererseits aber auch viel Kühle, die aus der Böhmisches Platte in die steilen Weinhänge zieht. Dieses Wechselspiel des Klimas im Verbund mit den verwitterten Urgesteinsböden bildet eine perfekte Heimat für zwei herrliche Rebsorten, den **Riesling** und den **Grünen Veltliner**. Beide Weine zeigen eine einzigartige wie faszinierende Charakteristik, die mit nichts auf der Welt zu vergleichen ist. Einige wenige Hektar sind zudem mit dem **Neuburger** bepflanzt, einer autochthonen Sorte Österreichs, die hier sehr an exzellente weiße Burgunder erinnernde Weine erbringt.

2019 FUNDSTÜCK GRÜNER VELTLINER SMARAGD

Trocken, Wachau, Tegernseerhof

WEINBESCHREIBUNG

Als Smaragd sind die besten trockensten Weißweine der Wachau von der Vinea Wachau klassifiziert. In dieser Kategorie finden sich die reifsten und lagerfähigsten Weine aus besten Lagen des Gebiets, die meist erst Mitte November gelesen werden. Strohfalten mit weiß-goldenen Reflexen funkelt die Farbe dieses Veltliners im Glas. Der Duft zeigt sich intensiv und erinnert an **Pfirsich, Aprikose** und **Grapefruit**, daneben macht sich die charakteristische Note von **weißem Pfeffer** bemerkbar. Der Geschmack ist harmonisch, ausgewogen, gut balanciert zwischen Frucht, Säure und Extrakt. Das Mundgefühl ist geschmeidig, die Säure ist harmonisch eingebunden und fügt dem Geschmack eine zart mineralische Komponente zu. Dieser Veltliner ist jetzt bereits pures Trinkvergnügen, hat aber noch Potenzial für weitere Jahre.



GOLDMEDAILLE

BERLINER WEIN TROPHY
SOMMER 2020

Grüner Veltliner



2025



9°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Der Smaragd ist ein idealer Wein zu Tafelspitz und zu Wiener Schnitzel, harmonisiert aber auch hervorragend mit gedünstetem Fisch oder Meeresfrüchten, und passt hervorragend zu Hummer.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN
